



MATINEE

und Werkstattgespräch bei Buffet
Musiksaal

SCHLOSS PORCIA

Sonntag, 26. Mai, 11:00 Uhr

„Spittaler Kompositionen“

von

HELMUTH FRANZ LUKSCH

Lieder und Chorstücke

nach Texten von (Ober-)Kärntner Dichtern

Ingeborg Ott, Gerhard Stöckl, Heinrich Moser, Heli Lukasser

Heitere Instrumentalmusik

allesamt Uraufführungen,

entstanden während der Lockdowns in der Pandemiezeit 2020/21 in Spittal/Drau

Rezitation:

Ingeborg Ott

Solisten:

Eva Maria Egarter, Sopran

Heinrich Moser, Tenor

Robert Rasch, Violoncello

Julius Schantl, Horn

Die Stimmen aus Amlach, Ltg. Michaela Sagmeister

Helmuth Franz Luksch, Klavier und Moderation

Eintritt: 25,00 € incl. Gratis-Buffet

*Kartenvorverkauf: HUBERTUS-APOTHEKE, 9800 Spittal/Drau, Tirolerstraße 14
oder per Email: helmuthluksch@gmail.com*

LITERATUR und MUSIK in Spittal/Drau - Schloss Porcia- Musiksaal

Lieder für Sopran und Klavier: Kleiner Schmetterling, Mondnacht, Der Lügenbaum

Lieder für Tenor und Klavier: Endlich, Dornenbusch, Alles ist Spiel

Kärntner Lieder für Gemischten Chor: Mei Diandl aus Kärnt'n, Auf da Ruab'nthaleralm

Instrumentale Kammermusik: **„Musikalische Schaumrollen“ - fünf POP (uläre) TÄNZE**
für Violoncello/Horn und Klavier
- Angerberger Seifenkistel-Rennen
- Valse du Mont Anger
- Inntal-Tango
- Bossa Nova Tirolese
- Fern von Wien



anschließend
Kompositionswerkstatt und Diskussion mit Meinungsaustausch beim
Buffet

Eintritt: 25,00 € incl. Gratis-Buffer
Unterstützt durch Schlaraffia Alta Carinthia

LITERATUR und MUSIK in Spittal/Drau - Schloss Porcia- Musiksaal

- „In Arte Voluptas“ -

Musik & Wort

(aber war nicht zuerst das Wort?)

PROGRAMM

Das heutige Programm ist vor allem Kompositionen nach Texten von Oberkärntner Autoren gewidmet.

INGEBORG OTT, Textrezitation

3 LIEDER für Sopran und Klavier

a) HELMUTH FRANZ LUKSCH

Gerhard Stöckl **Mondnacht (aus „Wege und Ziele“, 1982)**
(1902 -1982) Vollmond in Spittal

b) HELMUTH FRANZ LUKSCH

Ingeborg Ott **Kleiner Schmetterling (aus „Die lange Straße“)**
(geb. 1939)

c) HELMUTH FRANZ LUKSCH

Ingeborg Ott **Der Lügenbaum (aus „Die lange Straße“)**

2 KÄRNTNERLIEDER für 4st. gemischten Chor

HELI LUKASSER **Mei Diandl aus Kärnten (Text: Heinrich Moser d.J.)**

HELI LUKASSER **Auf da Ruab'nthaleralm (Text: Heli Lukasser)**

3 Lieder für Tenor und Klavier

HELI LUKASSER

Heinrich Moser **Drei „Nicht-Atonale Lieder“ für Tenor und Klavier**
(1920 -1974) (aus dem Liederzyklus „Liebe und Leben“)

Nr. 1 Endlich

Nr. 2 Dornenbusch

Nr. 3 Alles ist Spiel

„MUSIKALISCHE SCHAUMROLLEN“, fünf POP(uläre) TÄNZE

HELI LUKASSER in Fassungen für **Horn** bzw. **Cello und Klavier**
Angerberger Seifenkistel-Rennen - Polka schnell
Valse du Mont Anger - Landler „tirolese“
Inntal-Tango - Sonnenuntergang am Inn
Bossa Nova Tirolese - Sommerabend im Kaisertal
Fern von Wien - Erster Walzer

LITERATUR und MUSIK in Spittal/Drau - Schloss Porcia- Musiksaal

Die AUTOREN:



Ingeborg Ott ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der Spittaler Literaturszene, ihre zahlreichen veröffentlichten Bände belegen dies ebenso wie ihre Tätigkeit als Gründerin und Leiterin des Spittaler Literaturkreises. Jahrgang 1939, geboren und aufgewachsen als Ingeborg Zenz in St. Veit/Glan, war sie von 1964-1996 als Kindergärtnerin und Leiterin in Spittal tätig.

Ingeborg Ott war bereits seit frühester Jugend mit Literatur groß geworden. Sie schreibt Lyrik, in Hochsprache und Mundart. Mit 15 Jahren spielte sie bereits eine Hauptrolle bei den Friesacher Burghofspielen. Viele Jahre war sie im Team des Stadttheaters Klagenfurt und beim Rundfunk tätig. Mitarbeit bei Hörspielen im ORF (mit Georg Pucher und W. Rudnegger), später eigene Lesungen im ORF mit Helmuth Wulz. Sie war Sprecherin bei Hörspielen und Interpretin eigener Texte, viele davon sind vertont (Stefan Gerdej, Helmut Wulz, G. Antesberger, H.F. Luksch). 11 eigene Werke, vertreten in etlichen Anthologien. Alle Auszeichnungen des Kärntner Bildungswerkes (Bronze, Silber, Gold mit Granat). Insgesamt neun Bücher, ein Literaturpreis und etliche Tonträger. Sie war über zwei Jahrzehnte Obfrau von 2 Spittaler Chören. Als Gründerin (1999) und Leiterin des Literaturkreises Spittal organisiert sie immer wieder Lesungen. Ingeborg Ott lebt in Spittal und feiert am 29. 4. 2024 ihren 85. Geburtstag. Sie liest heute die Texte der Gedichte, auch die der bereits verstorbenen Autoren.



Gerhard Stöckl

Geboren 1902 in Wien als Sohn eines altösterreichischen Offiziers. Nach der Matura in Salzburg und dem Lehramtsstudium an der Universität Wien erste Tätigkeiten an einem humanistischen Gymnasium in Wien (acht Jahre bei den Wiener Sängerknaben). 1945-1963 Professor am Spittaler Gymnasium, darüber hinaus auch ehrenamtlicher Leiter des Spittaler Kulturamtes. Langjähriges Mitglied des Spittaler MGV 1861. Kurz nach Erscheinen seines letzten Lyrikbandes 1982 starb Gerhard Stöckl 80-jährig in Spittal. Seine Lyrik bewegt sich in Reflexionen über Naturerlebnisse, Zeit und Ewigkeit und in Spiegelungen und Sprüchen. Sie ist geschuldet der Liebe zu den Bergen, die in ihm auch die Liebe zum Sammeln von Fossilien und Steinen entfachte.



Heinrich Moser sen., geboren 1920 und gestorben 1974 in Villach, entstammt einer traditionellen Villacher Kaufmannsfamilie und beschäftigte sich vornehmlich mit Lyrik, vereinzelt mit Kurzgeschichten und schrieb auch einen Roman. Im Liederzyklus „Liebe und Leben“ behandelt er die Höhen und Tiefen menschlicher Zuneigung, von Schwärmerei bis zu Enttäuschung und letztlich Resignation. Gefühle, die jeder empfindsamen Seele wohl bekannt sind.

Sein Sohn ist der Tenor Heinrich Moser jun. (s.u.)

LITERATUR und MUSIK in Spittal/Drau - Schloss Porcia- Musiksaal

AUSFÜHRENDE:



EVA MARIA EGARTER, Sopran

Geboren in Villach, Studium an Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ und am Kärntner Landeskonservatorium. Meisterkurse unter anderem bei Bernarda Fink, Krassimira Stoyanova und Ulrike Hofbauer. Diplome in „Integrativer Kindertanzpädagogik“, „Rhythmik“ und „Atem und Stimmtherapie“. Lehrende an den Musikschulen des Landes Kärnten in den Fächern Gesang und Blockflöte. Leitung „Ensemble G’suacht und G’fundn“, Mitglied „Aravia Consort“ und Ensemble „Chorazon“.



HEINRICH MOSER jun., Tenor

Geboren 1950 in Villach ist der Sohn des Heinrich Moser sen., Unternehmer in der Informatik, der nach einer klassischen Gesangsausbildung in Opern, Operetten, Konzerten und Liederabenden auftrat. Unter anderem als Tamino (Zauberflöte), Sou Chong (Land des Lächelns), u.a. Er interpretiert heute die Lieder nach den Texten seines Vaters.



ROBERT RASCH, Violoncello

1973 in Villach geboren. Cellostudium und Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik am Kärntner Landeskonservatorium bei Prof. Milos Mlejnik. Meisterkurse bei Siegmund Nissel (Amadeus Quartett), H. Chr. Schweikert und Max Engel. Konzerte beim Carinthischen Sommer, den Millstätter Festwochen, dem St. Pauler Kultursommer und im Rahmen der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Konzertreisen mit diversen Ensembles und Orchestern nach Spanien, England, Frankreich, Singapur, Italien und Deutschland. Lehrer für Violoncello an den Musikschulen des Landes Kärnten und im Tiroler Musikschulwerk. Seit mehreren Jahren

intensive Studien der Alten Musik und deren Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten und gleichzeitig intensive Beschäftigung mit Neuer Musik. Mitglied des Kärntner Barockorchesters, des Sinfonieorchesters Lienz, der Drauphilharmonie Villach und des Ensembles NeuRaum. Zusätzliche kammermusikalische Tätigkeit in diversen Ensembles und Formationen.



JULIUS CONSTANTIN SCHANTL, Horn

Geboren 2007 in Spittal/Drau, war Schüler der Musikschule Spittal/Drau - Baldramsdorf bei Wolfgang Warmuth und der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt bei Werner Loipold. Seit Herbst 2021 besucht er das Musikgymnasium in Wien und studiert Wiener-Horn im Vorbereitungslehrgang an der MUK Wien bei Prof. Peter Dorfmayr sowie bei Mag. Elisabeth Jöbstl. Julius Schantl ist mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs Prima La Musica und Mitglied im Brass Quintett EXPAN, sowie im Ensemble „StreichHolzBlechKnöpfe“, das als Vertreter Österreichs für das

Europäische Jugendmusikfestival in Luxemburg ausgewählt wurde. Weiters ist er Preisträger von

LITERATUR und MUSIK in Spittal/Drau - Schloss Porcia- Musiksaal

Musica Juventutis mit Konzert im Wiener Konzerthaus März 2022. Zudem erhielt er den Talente-Förderpreis 2020 des KIWANIS Clubs Spittal/Drau, absolvierte Konzertauftritte im Rahmen von LuNo Winds, Musikwochen Millstatt, KHM Wien und ist Preisträger der Mozartgemeinde Wien mit dem „Wolfgang und Nannerl Preis“ sowie Mitglied der Camerata Prima Wien.



DIE STIMMEN AUS AMLACH, Ltg. Michaela Sagmeister

Der Chor wurde als Jugendchor 1995 gegründet und in späterer Folge als gemischter Chor weitergeführt. Seit 1996 steht er unter der Leitung von Michaela Sagmeister. Die Obfrau Bettina Steiner ist auch schon über 20 Jahre die treue Seele des Chores. Derzeit gibt es 15 aktive Sängerinnen und Sänger die jeden Dienstag fleißig bei den Proben teilnehmen. Das Liedrepertoire beinhaltet viele verschiedene Richtungen wie geistliche Lieder, Spirituals, Gospels, Schlager, Kärntnerlieder, afrikanische Gesänge und vieles mehr. Die Gemeinschaft und Freude am Singen stehen an erster Stelle. Mitgestaltet wird das Dorfleben bei Geburtstagen, kirchlichen Festen, Begräbnissen, Maifeiern und Dorfadvent. Jährlich wird ein eigenständiges Konzert neben vielen weiteren Auftritten veranstaltet.



Chorleiterin MICHAELA SAGMEISTER:

Begeisterte Sängerin in diversen Chören seit dem 12. Lebensjahr. Teilnahme an vielen Chorleiterseminaren des Kärntner Sängerbundes. Seminar des Universitätschores Wien in Celleno. Abschluss der Chorakademie in Ferlach unter der Leitung von Roland Streiner im Jahre 2004. Klavierunterricht bei Reinhard Unterdorfer und Margit Zlattinger, Gitarrenunterricht bei Hannes Wallner. Leitung der „Stimmen aus Amlach“ seit 1996 und Leitung des Kinderchores Amlach als Projektchor seit einigen Jahren.

LITERATUR und MUSIK in Spittal/Drau - Schloss Porcia- Musiksaal

HELMUTH FRANZ LUKSCH, Klavier und Moderation



Der KOMPONIST HELMUTH FRANZ LUKSCH (HELI LUKASSER):

Erster Klavierunterricht mit 16, Orgel mit 17 Jahren, 1974 Studium in Wien: Lehramt Musikerziehung und Geschichte sowie Orgel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst und an der Universität Wien.

Nach 14-jähriger Tätigkeit als Professor für Musikerziehung und Geschichte am BG Kufstein und 2 Jahren als „Regionalkantor für Oberkärnten“ bei der Diözese Gurk/Klagenfurt unterrichtete er von 1990 bis zu seiner Pensionierung 2021 an der Universität (ehemals Hochschule) für Musik und darstellende Kunst in Wien am „Institut Anton Bruckner“ die Fächer Klavierpraktikum, Instrumentalpraxis, Begleitpraxis und Partiturspiel.

Daneben entfaltete er eine rege Konzerttätigkeit als Organist in vielen europäischen Ländern sowie in Latein- und Nordamerika. Etliche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren seine diesbezügliche künstlerische Arbeit. Besonderen Ruf genießt er dabei als Improvisator, vor allem auch im Bereich des Jazz. Über Jahrzehnte bekleidete er das Amt eines Kirchenorganisten und zeitweise auch eines Chorleiters mit fester Bindung in verschiedenen Städten in Österreich - Kufstein, Spittal, Klagenfurt und Wien.

Als Komponist schuf er Orgel- und Chorwerke sowie Kammermusik mit Orgel in verschiedenen solistischen Besetzungen. Symphonische Orchesterwerke und etliche Lieder mit Klavier ergänzen sein kompositorisches Œuvre. Bekannt sind aber auch seine Arrangements von vierhändigen Klavierwerken und populären Orchesterwerken von Bach, Mozart, Haydn, Beethoven, Mendelssohn, Grieg, Johann Strauß, Dvořák, Wagner, Verdi u.v.a.m. für Orgel und Orgel&plus.

Die Musik von Helmuth Franz Luksch ist in jeder Phase „tonal“, in manchen Teilen fast volkstümlich „kadenzbezogen“. Unverkennbare Vorbilder sind wohl Bach, Beethoven, Brahms, Reger, aber auch der Klangsinn des französischen Impressionismus und Postimpressionismus, sowie Elemente aus der amerikanischen Musik. Die Beherrschung der Harmonik des Jazz und seine Übertragung auch auf das klassische Symphonieorchester und die Filmmusik beeinflussen seinen Stil. Als Komponist und Vorbild motivierend war dabei sicher der von ihm sehr geschätzte Lehrer und Kompositionsprofessor Heinz Kratochwil.



Auf der Rubenthaleralm mit Donnerschlagspitze

Ein spezieller Dank geht
an unsere Sponsoren



HUBERTUS
Apotheke



moware SOFTWARE

www.klavierstudio.com

MORE
DER SPEZIALIST

Bahnhofstraße 11
9800 Spittal/Drau
Tel. 04762/2555-0
www.more.at

Brückenwirt
Gasthof
*** Gastlichkeit mit Herz

OPTIK SCHIFFER
PRÄZISION VOR AUGEN

Brillenmode · Kontaktlinsen · Hörgeräte
GMÜND · SPITTAL · FELDKIRCHEN

9800 SPITTAL/DRAU:
Trotter Straße 4, Tel.: 04762/3280
Trotter Straße 14, Tel.: 04762/1388
9853 GMÜND: Hauptplatz 18, Tel.: 04732/8898

9560 FELDKIRCHEN:
10. Oktober Straße 8, Tel.: 04279/3590
optik.schiffer@aon.at • www.optik-schiffer.at

allesbauer.at
vlg. Nicklbauer seit 1726
Familie Preis
- händgemächt -

Jeden Donnerstag
Marktstand am Rathausplatz

Miele

— CENTER —
OLSACHER

STADTGEMEINDE
Spittal
AN DER DRAU

Reymont
Computer & Bürosysteme
9800 Spittal/Drau Villacher Str. 34-36
www.reymont.at
email : office@reymont.at

KAROSSERIE LACKIERUNG MECHANIK

Kfz-Bastarz

Inh. Michael Veszi
Amlacherweg 4, 9800 Spittal/Drau
Tel.: 04762/2934

9800 Spittal - Lutherstraße. 6 - 8

MUSIK AKTIV

☎ 0 47 62 / 33 576 • www.musik-aktiv.at



Hat alles für Musiker



Beschallung & Verleih

Proud to be your partner!

Obst & Gemüsewelt
BRANDNER

RED ZAC
Moser

